

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

an Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf

gemäß § 39 LGO

betreffend **Pilzbefall am Landeskrankenhaus Baden**

Kürzlich musste die Intensivstation des Landeskrankenhaus Baden wegen Pilzbefall evakuiert und gesperrt werden. Eine umfangreiche Sanierung steht dadurch an sowie die Schadensforschung, woher der Befall kommt. Die Dauer der Sperre ist derzeit noch nicht absehbar.

Das 190 Millionen Euro teure Landeskrankenhaus Baden wurde feierlich 6 Jahre nach dem Spatenstich im September 2016 eröffnet. Der Vorfall ist ein weiterer negativer Höhepunkt nach einem Wassereintritt in den Keller bzw. eine Folgewirkung dieses Gebrechens. Weiters liegen Meldungen über mehrfachen Brandmeldungen und einer umfangreichen Mängelliste.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wurde das Wohl der PatientInnen durch den Pilzbefall gefährdet?
2. Um welche Art von Pilz handelt es sich?
3. Konnte in der Zwischenzeit auf Grund der Schadensforschung die Ursache des Pilzbefalls eruiert werden?
4. Wie hoch sind die Kosten für die Sanierung, die der Pilzbefall notwendig macht?
5. Wie lange dauert die Sanierung und wann kann die Intensivstation wieder in Betrieb gehen?
6. Wurde die Sanierung nach dem Wassereintritt nach dem Stand der Technik durchgeführt?
7. Wie hoch sind die Kosten, die diverse Mängel bei der Errichtung verursacht haben?
8. Sind durch Wassereintritt und Pilzbefall Schäden entstanden, die weitere Probleme aufwerfen könnten?